

**März 1978**

**Die Jury  
der Evangelischen Filmarbeit  
empfiehlt als**

**des  
Film Monats**

**Ich, Pierre Rivière, der ich  
meine Mutter, meine Schwester  
und meinen Bruder getötet habe**

**(Moi, Pierre Rivière, ayant égorgé  
ma mère, ma soeur et mon frère)**

Produktion: Arquebuse/Poisim/INA, Frankreich 1976  
Regie: René Allio  
Buch:  
Kamera: Nurith Aviv  
Darsteller: Claude Hébert, Joseph Leportier, Jaqueline Millière,  
Annick Gehan, Nicole Gehan, Emilie Lihou

Verleih: 35 mm }  
Verleih: 16 mm }

Länge: 125 Minuten  
Erstaufführung: ZDF 7. 4. 1978

„Ich, Pierre Rivière...“, die dem französischen Neorealismus verpflichtete Rekonstruktion eines Mordfalles aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts, zeichnet sich vor allem durch die wie kaum je zuvor gelungene Synthese der Elemente von Spiel- und Dokumentarfilm aus. Indem er

zeigt, „was einem gewöhnlichen Menschen widerfährt“, will Allio zugleich „aus der Vergangenheit Gegenwärtiges rekonstruieren.“ Daß er Analyse und Interpretation des in ihm dokumentierten Geschehens dem Zuschauer überläßt, gehört zu den besonderen Vorzügen des Films.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton  
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,  
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611 - 71 57-1

Verantwortlich: Rudolf Joos